

Menschen im Quartier



Das Interview: **Wolfgang Meyer** (rechts) mit ...

05. Januar 2022, Koblenz

Meine lädierten Winterschuhe führten mich als Koblenzer Neubürger in das Ladengeschäft von Schuhmachermeister Wende in der Hohenzollernstr. 92. Obwohl fremd, entwickelte sich sofort ein freundliches, nachbarschaftliches Gespräch und mein Entschluss, Herrn Wende etwas näher kennen zu lernen. Wochen später traf ich ihn zu folgendem Gespräch:

Wie lange leben und arbeiten Sie schon in der südlichen Vorstadt?

Klaus-Dieter Wende: Ich habe seit 29 Jahren mein Geschäft in der südlichen Vorstadt und arbeite schon sehr lange als Schuhmacher. Als ich mit 13 Jahren die Schenkendorfschule verließ, wollte ich eigentlich Elektriker werden. Da jedoch die Lehrfirma nach einem Jahr pleite ging, traf ich die Entscheidung meines Lebens. Ich begann eine Ausbildung zum Schuhmacher bei meinem Stiefvater. Dieser war damals Schuhmachermeister, und nach einem Jahr Lehrzeit wechselte ich als Lehrling zu einer Schuhmacher-Großwerkstatt in Koblenz, denn diese hatte mehr Maschinen, an denen ich arbeiten und lernen konnte. Dann habe ich mich, ohne die Erlaubnis meines damaligen Meisters, mit 15 Jahren zur Gesellenprüfung angemeldet. Mit gut 28 Jahren



**Kompetent und persönlich
Der beste Service,
direkt vom Fachmann vor Ort**

Hohenzollernstr. 119 - 56068 Koblenz
0261 97 333 166
www.rad-atelier.de

hatte ich in Koblenz bereits sechs Geschäfte. Heute bin ich seit 53 Jahren selbstständig und habe nur noch das Geschäft in der Südstadt.

Sie sind jetzt 76 Jahre alt, haben Sie nie an den Ruhestand gedacht?

Klaus-Dieter Wende: Ruhestand ist nichts für mich, ich brauche die Arbeit. Mein Ziel ist es bis 80 zu arbeiten und dann sehe ich mal weiter. Ich habe das alte Schuhmacherverständnis von früher her, und wenn ich das 80ste Lebensjahr als Schuhmacher erreiche, wäre das für mich normal. Und das Arbeiten hält mich auch gesund.

Herr Wende, wie ist Ihr Verhältnis zu Ihrer Kundschaft?

Klaus-Dieter Wende: Das Verhältnis zu meiner Kundschaft ist mir sehr wichtig. Von meinem Naturell her bin ich jemand, der gut zuhören kann. Wenn jemand zu mir kommt und mich um einen Rat bittet, versuche ich zu helfen. So verstehe ich mich auch als Kümmerer. (in diesem Augenblick kommt der Paketdienst in den Laden und gibt Pakete für die Nachbarschaft ab). Wenn ich den Eindruck habe, da ist jemand, der ein offenes Ohr braucht, dann ist die Arbeit für mich zweitrangig. Wobei sich mein Kundenstamm in den letzten Jahren etwas verändert hat. Bis vor einigen Jahren kamen eher ältere Menschen in meinen Laden, heute sind es jüngere, so Anfang bis Mitte 30. Und viele dieser jungen Leute sind erstaunt und begeistert darüber, dass ich als alter Mann nicht nur ein offenes Ohr für jedermann habe, sondern z.B. auch meiner schwer erkrankten Frau zur Seite stehe.

Was schätzen Sie besonders an der südlichen Vorstadt?

Klaus-Dieter Wende: Die Freundlichkeit und Offenheit der Menschen. Es fällt relativ leicht, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Man muss dies jedoch auch wollen und dann gehört man auch dazu.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Klaus-Dieter Wende: Ich bin ein Mensch, der wunschlos glücklich und zufrieden ist. Ich habe viel erreicht in meinem Leben und muss mir und niemanden mehr etwas beweisen. Ich habe meine Ziele erreicht, und dies immer im D-Zug-Tempo, wenn man mal überlegt, dass ich bereits mit 15½ Jahren Geselle geworden bin. Zudem bin ich seit mehr als 54 Jahren glücklich verheiratet. Mit 16 Jahren habe ich meine Frau kennengelernt. Am Rosenmontag jährte sich unser Kennenlernen zum 60. Mal.

Herr Wende, vielen Dank für das freundliche Gespräch!

Wer kennt den Schmetterlingsgarten Oberwerth?



Foto: Katharina Düro

Die **Kindertagesstätte Schmetterlingsgarten** auf dem Oberwerth bietet insgesamt 60 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren. Zehn davon sind Krippenplätze für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Unser Haupteinzugsgebiet ist der Stadtteil Oberwerth, aber auch Vorstädterkinder finden hier einen Platz. Jetzt im Frühjahr besucht uns der Osterhase und versteckt für jedes Kind ein Osternest. Auf unserem Außengelände wird wie jedes Jahr auch unser Hochbeet wieder mit Gemüse bepflanzt. Wir freuen uns immer über Unterstützung in Form von FSJler*Innen und Praktikant*Innen. Betriebsträger der Einrichtung ist die ISA KOMPASS GmbH. Die Leitung der Kindertagesstätte obliegt **Nadine Rüber, Tel.: 0261 / 914 769 60. Wo sind wir zu finden?** Nah! - direkt gegenüber unserem Freibad in der Haydnstr. 2, 56075 Koblenz.

Ihre **Katharina Düro**

40 Jahre örtliche Arbeitsgemeinschaft Koblenz

Aktionswoche im AWO Quartiersbüro vom Montag, den 25. April bis Samstag, den 30. April 2022 in der Zeit von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Mitglieder des ehrenamtlichen Teams stehen für Betroffene und interessierte Besucher zur Verfügung. Informationsmaterial zu Krankheitsbildern wie Osteoporose, Arthrose, Rheumatoide Arthritis, Fibromyalgie u.v.m. ist kostenfrei erhältlich.

Begegnung – Beratung – Bewegung – Betreuung

Montag:	Beratung / Sprechstunde
Dienstag:	Die ÖAG Koblenz stellt sich und ihre vielfältigen Angebote vor und beantwortet Ihre Fragen (dazu: Übungen zum Mitmachen)
Mittwoch:	Beratung / Sprechstunde, Schwerpunktthema: Funktionstraining (Trocken- u. Wassergymnastik)
Donnerstag:	Beratung / Sprechstunde, Schwerpunktthema: Krankheitsbild Fibromyalgie
Freitag:	Beratung / Sprechstunde
Samstag:	Beratung / Sprechstunde



Foto: Anette Korbach

NATURKOSMETIK von Anette Korbach aus der Kurfürstenstrasse

Süßer Lippenbalsam mit Honig

Feuchtigkeitsspendende Honigpflege

Zutaten:

- 30 ml Öl (z.B. Olivenöl)
- 10 g Bienenwachs
- 1 Teelöffel Honig

So gehst du vor:

1. Die Zutaten in einem Topf erwärmen, bis sie flüssig werden.
2. Evtl. 1 Tropfen ätherisches Öl zugeben.
3. Mit einem Milchaufschäumer vorsichtig aufschlagen (es kann spritzen!), bis alle Zutaten sich verbunden haben.
4. In ein Glas füllen und erkalten lassen.

Alternative: Lippenstiftulsen (für diese Menge ca. 6 Stück) etwa eine Viertel Stunde in der Kühltruhe einfrieren. Die heiße Masse in die kalten Hülsen einfüllen und erstarren lassen. Die verschlossenen Hülsen nochmal ca. 30 Minuten in die Kühltruhe geben.

Haltbarkeit: 6 Monate bei Zimmertemperatur

Quelle: „Grüne Kosmetik“ von Gabriele Nedoma

Foto: Katharina Düro

Ab Ausgabe 02 mit eigenen Beiträgen für Euch!

Rheingold Apotheke
Hohenzollernstr. 98
56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 37700
eMail: rheingold.apo@t-online.de



Illustration: A. Breiden

Anzeige

Ihr Partner für gutes Sehen und Hören in der Südlichen Vorstadt

OPTIK & HÖRAKUSTIK STÖMMER
Hohenzollernstr. 115 - 56068 Koblenz - www.optik-stoemmer.de
Tel.: 0261 - 33 416 - Fax: 0261 - 14 902
Mail: info@optik-stoemmer.de

Anzeige

Krampen
90 Jahre Sanitär Heiztechnik seit 1950
Sanitäre Anlagen • Badmodernisierung
Heizungsbau • Gas-Sicherheits-Check

Hohenzollernstraße 124
56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 318 88
eMail: info@krampen-sanitaer.de

Anzeige

24 Stunden an 7 Tagen für Sie da.

Rheingold Apotheke
Hohenzollernstr. 98
56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 37700
eMail: rheingold.apo@t-online.de

Anzeige

AWO Quartiersbüro
Südliche Vorstadt & Oberwerth
Koblenz

Herausgeber: AWO Quartiersbüro Südliche Vorstadt & Oberwerth Schenkendorfsstraße 31, 56068 Koblenz Tel.: 0261 / 914 983 49

Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Auflage: 5.600

Redaktion: Jürgen Gerz, Seniorenzentrum Laubach, Laubach 20-22, 56068 Koblenz (v. i. S. d. P.) und Dorothe Struschka, AWO Quartiersbüro eMail: Dorothe.Struschka@AWO-Rheinland.de

Die Autoren der Ausgabe:
Finden Sie jeweils direkt unter ihren Beiträgen

Anzeigenverwaltung: Dorothe Struschka, eMail: Dorothe.Struschka@AWO-Rheinland.de

Gestaltung: Andreas Breiden, Kommunikationsdesigner (FH), 56179 Vallendar

Druck: Druckerei Fuck, 56072 Koblenz

Papier: Der Umwelt zuliebe aus 100% Recycling

Bildnachweise/-rechte: Jeweils direkt unter den Bildern und liegen bei den genannten UrheberInnen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2022 für unsere 02. Ausgabe

Das AWO Quartiersbüro wird gefördert durch:

Deutsche Fernsehlotterie
macht mehr als glücklich

Anzeige

AWO Quartiersbüro
Südliche Vorstadt & Oberwerth
Koblenz

AWO Quartiersbüro
Südliche Vorstadt & Oberwerth
Schenkendorfsstraße 31, 56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 914 983 49
eMail: Dorothe.Struschka@AWO-Rheinland.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Weitere Termine gerne nach Vereinbarung

Herzlich Willkommen!

Zur **01. Ausgabe** unserer Quartierszeitung „Vorstadtgeflüster bis Oberwerth - für ein Wir im Quartier“. Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Eure/Ihre Artikel für die nächste Ausgabe bis zum **15. April 2022**.

Liebe Grüße vom Redaktionsteam des AWO Quartiersbüros

18. Dezember 2021, Mainz

Nachbarschaftshilfe Koblenz-Süd wird von Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit dem Brückenpreis ausgezeichnet. Ihr Engagement stärkt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, so Dreyer.

In der Kategorie „Bürgerschaftliches Engagement von Jung und Alt“ würdigte Dreyer das jahrelang zuverlässige und verbindliche Engagement der Nachbarschaftshilfe Koblenz-Süd (NBH). Seit Juni 2021 ein Projekt im SKF Koblenz e.V., baut die NBH Brücken zu ihren Nachbarn in der südlichen Vorstadt und unterstützt diese in deren Alltagsbewältigung, vor allem auch in Krisenzeiten. Mit über 12.000 Stunden der Hilfsbereitschaft seit fünf Jahren steigert die NBH die soziale Lebensqualität für ihre Nachbarn und ist laut zahlreicher Rückmeldungen „eine lebenswichtige Unterstützung“ wie Maria Radermacher betont. Die 94-jährige Sarah Reinecke ein Nachbarschaftspaar. Die Koblenzer Nachbarschaftshilfe ist eine Vermittlungsstelle für soziale Teilhabe, die mit ihrer Arbeit Generationen zusammenführt, das soziale Miteinander

Vorstadtgeflüster bis Oberwerth

Ausgabe 01 **Für ein Wir im Quartier** **Koblenz im März 2022**

Neues bei der Nachbarschaftshilfe Koblenz-Süd

14. Verleihung des Brückenpreises

Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit der Nachbarschaftshilfe Koblenz-Süd, ein Projekt im SKF-Koblenz e.V. bei der Verleihung des Brückenpreises 2021; v.l.: Malu Dreyer, Gisela Sabock, Ingrid Lakotta, Regina Golecki, Christof Wölk, Sarah Reinecke, Jan Buchbender

im Stadtteil fördert und der Anonymisierung und Vereinsamung im Einzugsgebiet entgegenwirkt.

Damit unterscheidet sie sich von vielen anderen Nachbarschaftshilfen im Land. Sie bietet unbürokratische Unterstützung im Alltag, insbesondere mit dem Fokus auf Senioren, Familien, Alleinerziehende, Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung und Alleinstehende. Im Einzelnen bedeutet dies Einkaufsunterstützung für Lebensmittel, Medikamente und Haushaltswaren; Besuchsdienste und Gesellschaft leisten; Gesprächs-, Spiel-, Lesepartner; Begleitung bei Spazier-, Behördengängen, Arztterminen; kleinere Hilfeleistungen wie z. B. Ausfüllen von Formularen, Vorlesen und Handwerktätigkeiten. Das Projekt gibt es seit Januar 2017 und kooperiert als Netzwerkpartner mit zahlreichen Koblenzer gemeinnützigen

Organisationen. Seitdem wurden viele gemeinsame Projekte u.a. mit dem AWO Quartiersbüro und „Ein Licht für Koblenz“ über die alltägliche Unterstützung hinaus realisiert, wie beispielsweise Kuchen- und Blumenaktionen, „Urlaub ohne Koffer“ und Advents-Cafés sowie der Einsatz des „Ca Go Lastenfahrrades“. Am Projekt beteiligt sind etwa 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Alter von 20 bis 83 Jahren, die mit ihrem Engagement die Alltagslücke zwischen Familienbetreuung und professioneller Hilfe abdecken. Im AWO Quartiersbüro ist die NBH montags (10:00 Uhr bis 12:00 Uhr) und donnerstags (14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) erreichbar unter Mobil: **0157 / 507 093 53** oder per eMail **nbh@skf-koblenz.de**

Mit dem Brückenpreis „Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken in Rheinland-Pfalz“ hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer das Engagement von sieben ehrenamtlichen Initiativen gewürdigt. „Diese Auszeichnung liegt mir besonders am Herzen. Sie stellt die Menschen in den Vordergrund, die mit ihrem

Engagement Brücken bauen und zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft beitragen“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei der Preisverleihung in der Staatskanzlei. „Mit dem Brückenpreis möchte ich allen Engagierten in Rheinland-Pfalz danken und herausstellen, dass ihre Ideen und ihre Kreativität überall in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind“, so die Ministerpräsidentin. Mit dem Brückenpreis werden Projekte, Initiativen oder Vereine geehrt, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, Jung und Alt und Menschen unterschiedlicher Herkunft sowie den Kampf gegen soziale Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung fördern.

Der Brückenpreis wurde zum 14. Mal verliehen. Insgesamt wurden Preise in sieben Kategorien vergeben. In diesem Jahr war ein wichtiges Thema neu dabei, die Kategorie „Digitales Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden im Vorfeld von einer sechsköpfigen Jury ausgewählt. Sie erhielten eine

symbolische Brücke und jeweils 1.000 Euro als Unterstützung für ihr Engagement. Von jedem ausgezeichneten Projekt wurde ein Film produziert, der bei der Verleihung gezeigt wurde. Die Videos können heruntergeladen werden unter **www.wir-tun-was.rlp.de** und für die Berichterstattung genutzt werden.



Ihr Jan Buchbender - hier mit dem Brückenpreis 2021

Foto: Staatskanzlei RLP / Loomans

Neues vom Forstamt Koblenz

VERANSTALTUNGEN:

Nächste Termine von März bis Mai			
Fr. 04. März	14:00 - 16:00 Uhr	Erzeugung von Wertholz im Wald	Wie helfen die Bäume, das Klima zu schützen?
Mi. 23. März	15:00 - 17:00 Uhr	Wie gestalten wir Waldzukunft?	Waldbad (Shinrin Yoku)
Sa. 09. April	14:00 - 16:00 Uhr	Kulinarischer Wildkräuterspaziergang	Das keltische Ringheiligtum Goloring
So. 24. April	14:00 - 17:30 Uhr	Nachhaltige Forstwirtschaft in Zeiten des Klimawandels	Lichterreise durch die Nacht
Do. 05. Mai	17:00 - 20:30 Uhr	Waldbaden (Shinrin Yoku)	Waldbaden (Shinrin Yoku)
Sa. 07. Mai	14:00 Uhr		
Mi. 11. Mai	15:00 - 16:30 Uhr		
Sa. 14. Mai	20:00 - 22:30 Uhr		
So. 29. Mai	14:00 - 17:30 Uhr		

Der Frühling erwacht
von Dietmar Ebi

Der hohle Lerchensporn
Foto: www.Landesforsten.RLP.de/Jonathan.Fieber

Das Buschwindröschen
Foto: www.Landesforsten.RLP.de/Lamour-Hansen

Nach der ruhigen, von vielen als dunklen bezeichneten, Jahreszeit, scheint nun in der Natur das Leben wieder neu zu erwachen.

Schon im Februar, wenn noch Schnee liegt und der Boden oft hart gefroren ist, erblüht das Schneeglöckchen und erfreut die Menschen nach dem kalten Winter mit seinem Anblick – auch wenn es so wie der kalte Schnee eine weiße Farbe hat. Kurz danach, wenn der März beginnt, wird es bunter in der Natur. Hohler Lerchensporn, Wildkrokusse und Hyazinthen erblühen und kündigen mit ihren leuchtenden Farben den Frühling an.

Ende März kann man auch schon die ersten Buschwindröschen erblicken, die dann im April zu blühen beginnen. In den Parks und Gärten erscheinen Tulpen in vielen leuchtenden Farben – auch mehrfarbige Tulpen sind durch Züchtungen entstanden.

Diese Blumen, die uns bereits sehr früh im Jahr mit ihren Blüten erfreuen, können zu dieser Jahreszeit aber noch nicht die Nährstoffe aufnehmen, die sie zum Wachsen und Leben benötigen. Die Wärme, die Feuchtigkeit und das Sonnenlicht des Vorfrühlings sind noch nicht ausreichend, um diese Pflanzen mit Nährstoffen zu versorgen. Dennoch aber haben sie die Kraft und Energie, ihren spitzen Keim durch die Erde wachsen zu lassen. Sie haben bereits im Jahr zuvor in ihrer Vorratskammer, der Zwiebel, alles gespeichert, was sie für ein frühes Wach-

Rudolf Kalenberg

Aus der kommunalen Politik

Ihr Rudolf Kalenberg, Dezember 2021

„Als Mitglied des Koblenzer Stadtrates sehe ich einige Aufgaben für die Stadtentwicklung in der südlichen Vorstadt. Auch hier ist die Lebens- und Aufenthaltsqualität für Fußgänger, Familien und Senioren weiter zu verbessern. Heute möchte ich mich auf die Situation des Radverkehrs konzentrieren. Das Radfahren ist bedeutsam für die Entwicklung gerade unserer städtischen Viertel: Schon 2014 habe ich für Schutzstreifen in der Mainzer Straße gesprochen – diese Maßnahme wurde in den sog. Verkehrsentwicklungsplan 2018 aufgenommen und ist jetzt teilweise umgesetzt. Genauso aber müssen die Sorgen der Anwohner wegen der auch notwendigen Kfz-Stellplätze berücksichtigt werden. Deshalb bringe ich mich mit Ortskenntnissen in die städtische Planung ein und vermittele zwischen Verwaltung und Anwohnern. Beides wird bei der baldigen Fortführung der Schutzstreifen bis an das Mainzer Tor wieder nötig sein. Vorher noch werden die Fußgängerüberwege an der Mozartstraße und an der Schenkendorfstraße modernisiert. Schließlich kämpfe ich für ein gutes Miteinander von Fußgängern und Radfahrern in den Rheinanlagen. In den nächsten Jahren werden die Abschnitte zwischen dem Biergarten und der Brücke der Mainzer Straße renoviert. Ein wichtiges Detail: Am Spielplatz soll Radverkehr abgebremst werden, zum Beispiel durch einen wechselnden Belag. Und an einem Grundsatz sollten wir festhalten: Weiterhin sollen die Fußgänger in den Anlagen Vorrang haben. Denn nur so können auch unsere älteren Mitmenschen und spielenden Kinder die schönsten Anlagen am Mittelrhein genießen.“

UNSERE REGELMÄSSIGE TERMINE:

Termine im AWO Quartiersbüro

„Alles rund um die Pflege“:

- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Entlastung im Alltag und Kosten einsparen

mit Experten aus dem Seniorenzentrum Laubach im Beratungsgespräch, immer mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Einblick in die kostenfreie „Smartphone Sprechstunde“

Die Covid Schutzbestimmungen wurden zum Zeitpunkt der Aufnahme eingehalten.

Seit über einem Jahr steht Ihnen die Smartphone Sprechstunde im Quartiersbüro unterstützend zur Seite. Immer montags zwischen 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr können Interessierte sich anmelden und ihre Fragen loswerden. Anmeldung Mobil: 0174 / 834 797 3 oder per eMail unter digibo.groth@gmail.com, im AWO Quartiersbüro. Ihre Paula Groth

Samstag, 26.03.2022 von 10:00 bis 13:00 Uhr

PFLANZEN-TAUSCHBÖRSE

Im AWO Quartiersbüro – Südliche Vorstadt & Oberwerth Schenkendorfstr. 31, 56068 Koblenz

Hier kann alles aus und für den Garten gesucht werden:

- Pflanzen (auch Zimmerpflanzen), Stauden, Gehölze, Sträucher
- Knollen, Zwiebeln, Rhizome, Sämlinge
- Gartenzubehör, Deko, Bastideen, Fachliteratur und ...

Es wird empfohlen, Pflanzen und Sämlinge für den Tausch mit dem deutschen oder botanischen Namen zu versehen.

UNSERE REGELMÄSSIGE TERMINE:

Termine im AWO Quartiersbüro

AWO Betreuungsverein immer am 1. Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, kostenfreie Beratungszeit in Sachen „Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung“.

„Lust – Frust – Fragen rund um die Pflege“ Marion Schmidt vom Pflegestützpunkt Süd immer am 02. Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Kostenfreie „Smartphone Sprechstunde“, individuell oder in kleinen Gruppen immer montags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr von ausgebildeten DIGI-Botschaftern angeboten (Anmeldung im AWO Quartiersbüro, Tel.: 0261 / 914 983 49 ist erforderlich).

Baumpatenschaften in unserem Quartier

von Daniela Bodenbach

Die Schenkendorfstraße blüht in voller Pracht

Segen aus der Pfarrei St. Josef für unsere Stadtteile von Pfarrer Thomas Darscheid:

Frühlingssegens

Die Kraft aus den Tiefen der Erde steige in uns auf wie der Saft im Frühjahr die Blumen blühen lässt. Die Kraft aus den Höhen des Himmels senke sich auf uns wie der Tau in der Nacht der die Erde feuchtet. Die Kraft aus der Mitte schütze uns erfülle uns - öffne uns. Amen.

Anton Rotzetter



„Meine Rezepte, ob Veggi oder mit Fleisch erhalten Sie auf Wunsch gerne von mir!“

Marco Clostermann und seine berühmten vegetarischen Frikadellen – ein Hochgenuss! Kommen Sie mal zum Mittagessen in das Seniorenzentrum Laubach und überzeugen Sie sich selbst.

„Guten Tag, ... mein Name ist Marco Clostermann. Ich wurde am 04. Mai 1973 hier im wunderschönen Koblenz geboren. Meine Ausbildung habe ich in Lahnstein im „Hotel Restaurant Bock“ gemacht, und danach bin ich in einigen gastronomischen Betrieben tätig gewesen. Danach habe ich meinen Radius erweitert in die Gemeinschaftspflege. Seit dem 01. Januar 2007 war ich als stellvertretende Küchenleitung bei der AWO Neuwied tätig. Mein Weg führte mich nun am 01. Dezember 2018 von Neuwied nach Koblenz, hier habe ich auch die stellvertretende Küchenleitung übernommen, bis ich am 01. November 2021 die Küchenleitung mit Freude komplett übernehmen durfte. Meine Vorliebe ist die mediterrane Küche, wobei ich das Essen liebend gern zubereite und auch gerne selbst esse. Immer wieder aufs Neue bereitet mir die Zubereitung vom frischen und guten Essen für die Bewohner*innen große Freude! Be-

sonders achte ich auf abwechslungsreiche und gesunde Mahlzeiten für unsere Bewohner*innen. Ich gebe täglich mein Bestes, damit die Qualität stimmt und um sogar das Niveau immer noch ein wenig zu heben. Gerne erkundige ich mich auch nach den Wünschen der Bewohner*innen und erfülle ihnen ihre Herzenswünsche rund ums Essen sehr gerne.“

Mit kulinarischen Grüßen aus der Küche Ihr Marco Clostermann

Tischreservierung zum Senioren Mittagstisch: 3 Gänge mit Softgetränk und Salatbar 6,90 € Reservierung Seniorenzentrum Laubach, Laubach 20-22 unter Tel.: 0261 / 3007-260

Foto: Marco Clostermann